

Virtueller Kontakt nach Nicaragua

PARTNERSTADT Breckenheimer Schüler starten diese Woche Projekt mit Ocotal

Von
Roxana Frey

BRECKENHEIM. Die Turnhalle der Grundschule Breckenheim ist voll besetzt. Die Kinder der dritten und vierten Jahrgangsstufe lauschen gespannt dem Vortrag von David Bartelt, der das vergangene Jahr in Nicaragua verbrachte. Dort arbeitete der 20-Jährige im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ). Vermittelt hatte den Aufenthalt in Wiesbadens Partnerstadt Ocotal der Verein Nueva Nicaragua. In Nicaragua arbeitete David in einem Kindergarten, der vom Wiesbadener Verein erbaut worden war. Während seiner Zeit in Nicaragua lebte David in einer Gastfamilie.

Jährlich vermittelt der Verein Nueva Nicaragua engagierte, junge Menschen vor Ort, um dort die Arbeit im sozialen Bereich kennenzulernen, Auslandserfahrungen zu sammeln und die Sprachkenntnisse in Spanisch zu festigen.

Bartelt ist bereits seit Juni zurück in Wiesbaden und berichtete im Wiesbadener Tagblatt schon einmal über seine Erlebnisse und Eindrücke. Durch diesen Artikel wurde Hans-Jürgen Portmann, Vorsitzender des Turnvereins Breckenheim, auf den jungen Mann aufmerksam. „Ich hatte eine Idee, wie wir den Kontakt zwischen den Partnerstädten Wiesbaden und Ocotal noch verstärken könnten. Ein E-Mail-Austausch zwischen den Kindern in beiden

Städten.“ Möglich macht dies das Kinder-Bildungs-Zentrum (KiBiZ) des Turnvereins. Seit 2006 befindet sich im Haus der Ortsverwaltung Breckenheim eine Kinderbibliothek. Neben den rund 1100 Büchern stehen noch fünf PC-Plätze für die Schulkinder bereit.

Mit Hilfe des Internets soll nun ein virtueller Kontakt zwischen dem KiBiZ und der Kinderbibliothek „Las Abejitas“ in Ocotal hergestellt werden. Die wurde bereits im Jahr 2000 mit Unterstützung des Wiesbadener Vereins Nueva Nicaragua erbaut. Die Kinder in Ocotal erhalten dort eine Hausaufgabenbetreuung, ein breites Angebot zum Spielen, und es gibt eine Zirkus-Arbeitsgemeinschaft. Und nicht zuletzt natür-

lich Computer mit Internetzugang.

Die Breckenheimer Grundschulkinder sind sofort begeistert von dieser Idee. Angeregt durch Fotos, die David Bartelt von seinem Auslandsjahr mit nach Hause brachte, wird schnell klar: Die Kinder dort leben ganz anders als hier. „Was kriegen die Kinder denn dort zum Geburtstag?“, tönt es mehrstimmig durch den Raum, als Bartelt ein Foto von einem kleinen Jungen in Nicaragua zeigt. „Meistens bekommen sie eine selbst gebackene Torte“, antwortet der 20-Jährige. Nur eine Torte?! Das sieht jedes der Breckenheimer Kinder wohl eher als Nebensache an seinem Geburtstag. Aber die Neugier ist geweckt.

Bleibt nur noch das Problem mit der Sprache. Schließlich hat keines der Schulkinder Spanisch-Kenntnisse. Aber auch dafür ist gesorgt: Nueva Nicaragua sendet nämlich auch Wiesbadner FSJler in die Kinderbibliothek in Ocotal. Dieses Jahr ist das die 20-jährige Vanessa Strieth. Mit ihrer Hilfe können die E-Mails auf Deutsch versendet und umgekehrt vor Ort übersetzt werden.

Jetzt am Donnerstag soll das Projekt anlaufen. Die Schülerin Lania freut sich schon sehr auf das Schreiben der E-Mails, doch auch von David Bartels Leistung ist sie beeindruckt. „Wenn ich groß bin, möchte ich auch in andere Länder fliegen und den Menschen dort helfen“, verkündet Lania. Den ersten Kontakt dafür kann sie nun, mit Einverständnis ihrer Eltern, unter der Woche täglich aufbauen. Und wer weiß, vielleicht kann der Verein Nueva Nicaragua sich schon bald über eine junge Frau aus Breckenheim freuen, die ein Jahr in Ocotal verbringen wollen.



David Bartelt (rechts) berichtet den Breckenheimer Schülern von seinem Einsatz in Wiesbadens nicaraguanischer Partnerstadt Ocotal.

Foto: RMB/Heiko Kubenka